



Spendenübergabe beim Theaterverein Oberhundem



Anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums des Theatervereins Oberhundem 1983 e.V. im vergangenen Jahr, spendet der Verein einen Teil seiner Einnahmen an örtliche und regionale Einrichtungen. Die 1. Vorsitzende Jutta Schöttes und der 2. Vorsitzende Marco Epping freuten sich, am 29. Januar 2025 die Spendenübergabe vornehmen zu können.

Über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro durfte sich der Musikverein Rinsecke-Oberhundem freuen. Der Vorsitzende Michael Luke nahm diese dankend entgegen. Weiterhin durften sich Marco Montrone von der AG Eltern-Initiative-Spielplatz und Kirsten Trippe vom Kinder- und Jugendchor Burgfinken Oberhundem über jeweils 500 Euro freuen.

Auch die „Smily Kids“ Lennestadt, die leider bei der offiziellen Spendenübergabe nicht dabei sein konnten, freuten sich über eine Spende in Höhe von 2.000 Euro. Die „Smily Kids“ sind eine Kindergruppe des Kreuzbundes DV Paderborn e. V. – der Verein unterstützt Kinder aus suchtselasteten Familien.

Weiterhin wurde auch unsere Dorfzeitung wieder mit einer Spende in Höhe von 350 Euro bedacht. (Katharina Schmidt)

JHV des Skiclubs Oberhundem

Der Ski-Club Oberhundem e.V. lädt am Freitag, 25. April 2025 um 18:30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Skihütte am ehemaligen Rhein-Weser-Lift ein. Im Anschluss an die JHV findet ein gemütliches Beisammensein mit Getränken und kleinem Imbiss statt. Der SCO-Vorstand hofft auf reges Interesse und zahlreiche Teilnahme. (Nils Herrmann)

JHV des TV Oberhundem

Der Vorstand des TV Oberhundem lädt seine Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 04. April um 19:00 Uhr ins Clubheim ein. Die Tagesordnung ist dem separaten Aushang zu entnehmen. Zuvor um 18:00 Uhr findet der Vereinsjugendtag, ebenfalls im Clubheim, statt, auch hierzu herzliche Einladung. Wir würden uns über einen guten Besuch und das damit verbundene Interesse an unserem Verein sehr freuen. (Thomas Assmann)

DER ORTSVORSTEHER INFORMIERT

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, an dieser Stelle werde ich immer mal wieder Themen ansprechen, die für unsere Orte von Interesse sind und auch immer wieder DANKE sagen!



Impressum

Nigges iut dīam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail:
schmidt.juergen.7870@gmail.com

Bankverbindung:

Volksbank Sauerland eG
BIC GENODEM1SMA
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

Layout:

Werner Arens,
lūmmelgrafix

Druck:

Druckerei Nūbold, Lennestadt

Anzeigenpreise:

1/8 Seite: 50,00 Euro
1/4 Seite 75,00 Euro
1/2 Seite 100,00 Euro
1/1 Seite 150,00 Euro

Nächste Ausgabe III. Quartal 2025

Erscheinungstermin: 26.06.2025

Redaktionsschluss: 12.06.2025

Schützenfest - neuer kulinarischer Partner

Auf der Versammlung der Blauen Kittel gab der Vorstand bekannt, dass es neben einigen Änderungen auch einen neuen kulinarischen Partner gibt. Ab diesem Jahr übernimmt das Team vom Bustaurant aus Schmallenberg-Bracht. Eine Entscheidung, die auf große Zustimmung trifft. Wir freuen uns auf neuen Genuss und ein gutes, ehrliches Miteinander.

Ehrenmal und Dorfeingang

Mit einem Großeinsatz hat der Bauhof der Gemeinde Kirchhundem Bäume und Sträucher an unserem

Dorfeingang und am Ehrenmal beschnitten. Vielen Dank dafür. Gerade im Bereich des Ehrenmals war das Totholz der Bäume ein Problem geworden.

SGV Oberhundem neuer Vorstand

Der SGV Oberhundem hat am 07.03.2025 seine diesjährige Hauptversammlung durchgeführt und einen neuen Vorstand gewählt. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Erich Hanses und zum neuen 2. Vorsitzenden Armin Führt gewählt. Dem bisherigen Vorstand herzlichen Dank für die Arbeit und dem neuen Vorstand viel Erfolg und eine

gute Hand. Ehrenamt, ohne es geht es nicht!

MitfahrerIn-Bank

Auf den Aufruf zur Meinungsbildung, ob wir es mal mit einer MitfahrerIn-Bank im Ort probieren wollen, waren die Rückmeldungen überschaubar, ich bleibe aber dran.

Es gibt was zu tun...

Noch mal der Aufruf an mögliche Freiwillige, sich vor Ort / im Ort zu engagieren: Es gibt Einiges im Ort zu tun.

Euer Ortsvorsteher
Peter Meyer

Aktionstag gegen Mobbing



An der St. Katharina Grundschule fand am Samstag, dem 15.02.2025, ein besonderer Schultag statt. Unter dem Motto „Aktionstag gegen Mobbing“ trafen sich alle Schüler_innen und Mitarbeiter_innen in der Schule. Das Leipziger Schultheater erarbeitete mit den Erst- und Zweitklässlern in einem Theaterstück „Für immer Freunde“, dass jeder Fehler machen kann und dass oft Missverständnisse zu Streit und sogar zu Mobbing führen können. Die Dritt- und Viertklässler erlebten, wie Tobi, der neue Schüler, ausgegrenzt wird und schließlich nicht mehr die Schule besuchen möchte. Die Kinder wurden aktiv in die Nachbesprechung einbezogen, um zu erfahren, wie Mobbing entsteht, wie sie als Betroffene Hilfe erhalten können und wie sie anderen Kindern helfen können. Parallel arbeiteten die Kinder mit ihren Lehrer_innen und den Mitarbeiter_innen in

gemischten Kleingruppen. Die Frage „Was ist Mobbing?“ wurde erneut aufgegriffen, um das Ausgrenzen eines Kindes deutlich vom kleinen Streit zu trennen. Außerdem wurden mit Hilfe verschiedener Rollenspiele Arten von Mobbing aufgezeigt und mögliche Lösungen für die Situationen erarbeitet. Als Abschluss konnten die Kinder bei kooperativen Spielen ihr Wir-Gefühl unter Beweis stellen.

Auch die Eltern erhielten eine einstündige Information darüber, wie vielfältig Mobbing ist und sein kann. Eine Sensibilisierung der Eltern für Verhaltensweisen der eigenen Kinder oder auch der Freund_innen, die gemobbt werden, ist unabdingbar. Wichtig ist auch das präventive Arbeiten, hierzu gehört im Besonderen das Stärken der Persönlichkeit eines jeden Kindes. (Ulrike Göbel-Kohtz)

Kar- und Ostertage in Oberhundem

Die Feier der Kar- und Ostertage beginnt mit der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag (17. April) um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Ob im Anschluss an den Gottesdienst wieder eine Betstunde angeboten werden kann, stand zum Redaktionschluss der Dorfzeitung noch nicht fest.

Am Karfreitag (18. April) um 10 Uhr wird wieder der Kreuzweg zum Eickel bei jedem Wetter durchgeführt, zu dem die ganze Pfarrgemeinde und besonders die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern eingeladen sind. Am Nachmittag um 15.00 Uhr dann

die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi in der Pfarrkirche.

Ab Karfreitag sind auch die Kinder und Jugendlichen wieder mehrmals täglich mit ihren Rängestern im Dorf unterwegs, um das Läuten der Glocken in diesen Tagen zu ersetzen. Hoffentlich finden sich wieder viele, die diese schöne Tradition mittragen und weitergeben! Die Abgangszeiten sind wie folgt:

Karfreitag: 6.30 Uhr, 9.00 Uhr, 11.30 Uhr, 14.00 Uhr und 17.30 Uhr. Karsamstag: 6.30 Uhr, 11.30 Uhr und 17.30 Uhr.

Ab Anfang April liegen aber auch wieder Zettel mit den Abgangszeiten in der örtlichen Bäckerei aus. Allen, die an den Kartagen den schönen Brauch des Rängesterns pflegen, sei an dieser Stelle schon einmal recht herzlichen Dank für ihren Einsatz gesagt.

Herzliche Einladung auch zur Feier der Osternacht am Samstag, 19. April, um 20.30 Uhr und am Ostermontag um 9.00 Uhr.

Schon heute der Hinweis, dass die Prozession an Christi Himmelfahrt (29. Mai) dieselbe Wegführung nehmen wird wie im vergangenen Jahr, da die

Oberhundemer Sternsinger wieder sehr erfolgreich

"Die Sternsinger kommen" hieß es im Kirchspiel Oberhundem am Sonntag, 5. Januar. Nach einer kurzen Aussendungsandacht mit Pastor Sanders in der St.-Lambertus-Pfarrkirche am Sonntagmorgen machten sich 18 Mädchen und Jungen auf den Weg, um mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen im Kirchspiel Oberhundem zu bringen. Dabei stimmten sie wie immer ein Lied zu Ehren der Heiligen drei Könige auf Plattdeutsch an.

Leider konnten in diesem Jahr wieder nur 6 Gruppen gebildet werden, so dass in Schwartmecke und Rüspe die Sternsinger nicht von Haus zu Haus gehen konnten, sondern nach der Aussendungsandacht je eine Gruppe in diese Orte fuhr, um dort an einer festgelegten Stelle zu singen und gesegnete Aufkleber an die Anwesenden zu verteilen.

Die sehr gute Spendensumme in Höhe von 2.926,85 Euro (übrigens das beste Ergebnis im ganzen Pastoralen Raum Kirchhundem) kommt dem Projekt des



Kindermissionswerkes unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ zugute.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen für ihre Einsatzbereitschaft bei widrigsten Wetterbedingungen sowie allen Spenderinnen und Spendern, die zu diesem stolzen Spendenergebnis beigetragen haben. (Brigitte Ludwig)

Packende Abfahrtsläufe beim Sauerländer Mondscheinrennen in Winterberg



Am 1. Februar konnten die befreundeten Skivereine SC Lennestadt und SC Oberhundem endlich wieder das Mondscheinrennen als Teil der Rennserie des sogenannten WSV-Kids-Cup austragen.

In Winterberg am sogenannten Käppchen, nahe der Panoramabrücke, trafen Ausrichter und Sportler auf beste Bedingungen und ein traumhaftes Ambiente: gute Schneebedingungen, ein herausfordernd gesteckter Slalomkurs und ganz getreu dem Titel des Rennens ein klar leuchtender Mond am Himmel.

Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2020 bis 2009 gingen beim Superslalom motiviert und ehrgeizig an den Start. Wollten sie doch ihre zwei

Läufe gut „runterbringen“, um am Ende möglichst auf dem Podium zu landen und einen der begehrten und einzigartigen Pokale zu ergattern. Der jüngste Teilnehmer bestritt mit vier Jahren sein erstes Rennen und hatte sichtlich Spaß dabei.

Mit steigender Rennklasse wuchs die Performance und die Zuschauer durften sich über spannende Läufe und beeindruckende technische Fertigkeiten der Nachwuchsathleten freuen. Die Stimmung an der Strecke war ausgelassen.

Bereits bei der Premiere im Jahr 2023 machte das Mondscheinrennen seinem Namen alle Ehre. Der Event hat sich über die regionalen Grenzen hinaus einen Namen gemacht, denn

der Gast mit der weitesten Anreise war ein Trainer aus dem Harz, der trotz der kurzfristigen Erkrankung seines Sportlers anreiste, um das Spektakel mitzerleben – ein wahrer Beweis für Sportsgeist.

Dank des guten Miteinanders der Vereine im Westdeutschen Skiverband, dem guten Kontakt zu Liftbetreiber und Panorama-Restaurant war die Veranstaltung rundum gut organisiert und die Gäste waren bestens versorgt. Der SC Oberhundem scheute keine Mühen und brachte seinen neu gekauften Ski Doo zum Einsatz, der sich zu 100 Prozent bewährt hat.

Ein absolutes Highlight war die Siegerehrung vor dem Panoramarestaurant Winterberg, das für die Veranstaltung seine Öffnungszeiten nach hinten verlegt hatte. Die Podiumsplatzierten durften sich über besondere Pokale freuen, denn die Sieger erhielten – passend zum Mondscheinrennen – individuell gefertigte Holz-Trophäen im Motiv eines Halbmondes. Diese waren liebevoll von einem pensionierten Handwerker gestaltet worden. Kinder und Eltern waren begeistert von diesen Unikaten.

SCO und SCL freuen sich schon jetzt auf eine Fortsetzung in 2026. (Petra Weschollek)

SG Saalhausen/Oberhundem stellt neuen Trainer vor: Thorsten Lohmann übernimmt ab Sommer.

Die SG Saalhausen/Oberhundem hat die Weichen für die Zukunft gestellt: Zur kommenden Saison übernimmt Thorsten Lohmann das Traineramt. Der 30-jährige Esloher tritt damit seine erste Position als Cheftrainer an und folgt auf Enes Isufi, der aus privaten Gründen kürzertritt.

Lohmann besitzt die B-Lizenz und ist derzeit als Co-Trainer beim Westfalenligisten TuS Erndtebrück tätig, wo er wertvolle Erfahrungen sammelt. Nun wagt er den Schritt in die Hauptverantwortung und freut sich auf die neue Herausforderung bei der SG Saalhausen/Oberhundem.

"Ich sehe in der Mannschaft viel Potenzial und freue mich darauf, mit den Spielern zu arbeiten und sie weiterzuentwickeln", so Lohmann über sein neues Engagement.

Für die SG ist die Verpflichtung des jungen Trainers ein erfreulicher Schritt und bestätigt die positive Entwicklung der letzten Jahre. Mit seiner Fachkompetenz und seinem Engagement wird Thorsten Lohmann für frischen Wind in Team und Verein sorgen.

Verstärkung für die kommende Saison

Neben der Trainerverpflichtung gibt es weitere positive Nachrichten: So konnten einige ehemalige Spieler zurückgeholt werden. Bereits zur Rückrunde kehrt Tolga Ünver vom SV Rahrbachtal zurück. Zur neuen Saison verstärken mit Emir



Thorsten Lohmann (Mitte) mit Kai Blöink (rechts) und Sascha Schöttes (links)

Güngör und Robin Padt zwei weitere Rückkehrer das Team. Emir ist derzeit noch für den FC Kirchhundem aktiv und Robin für den SV Brachhausen/Wirme. Zudem schließen sich Dennis Brune (FC Kirchhundem) und Labinot Shabani (A-Jugend FC Lennestadt) der Mannschaft an.

Aus der eigenen A-Jugend rücken Max Dümpelmann, Mats Albrecht, Jonas Grübel und Fabio Ditta in den Seniorenbereich auf. Der aktuelle Kader bleibt bis auf den Abgang von Behram Rahmani vollständig zusammen. (Sascha Schöttes)

Spendenübergabe Selbecker Weihnachtsmarkt



Der bisher höchste Reinerlös des Selbecker Weihnachtsmarktes wurde im vergangenen Dezember mit der stolzen Summe von 4.480,33 Euro erzielt. Dieser Betrag wurde jetzt von den Organisatoren des beliebten Marktes Helmut Lücking und Stefan Sasse verteilt. Über den warmen Geldsegen freuen sich:

Der Schützenverein Oberhundem 1.500 Euro für die Renovierung des Ehrenmals, das Tambourcorps Hofolpe 240 Euro, der Musikverein Rinsecke-Oberhundem 1.000 Euro für seine Jugendarbeit, der TV Oberhundem 1.000 Euro, ebenfalls für seine

Jugendarbeit, der Kindergarten Oberhundem 500 Euro und das Ortsarchiv für die Dorfzeitung 240 Euro.

Diese bedankten sich für die finanzielle Unterstützung und lobten das großartige Engagement der beiden Veranstalter des Selbecker kleinen aber feinen Weihnachtsmarktes, der im vergangenen Dezember bereits zum 17. Mal stattgefunden hat und bis heute insgesamt 18.884,33 Euro Erlös eingebracht hat. Das Foto zeigt Helmut Lücking und Stefan Sasse mit den glücklichen Spenden-Empfängern. (Dieter Dörrenbach)

Vergessene Orte im Kirchspiel – Teil 6

Der Engelbertstein

Über viele Jahrhunderte hinweg blieb der Graf Engelbert von Berg (*1185/86 †7.11.1225) als heiliger Erzbischof Engelbert I. von Köln unvergessen. Auch fast 800 Jahre nach seinem Tod lebt sein Andenken im oberen Hundemtal fort. Verschiedene Sagen und Erzählungen berichten von seinem Gerechtigkeitssinn gegen jedermann, ob arm oder reich, von hohem oder niedrigem Stand. Als tatkräftiger Kirchenfürst und Landesherr in Westfalen ernannte ihn Kaiser Friedrich II. zum Reichsverweser und Erzieher seines Sohnes, den er als Heinrich VII. im Jahr 1222 zum deutschen König krönte. Im selben Jahr veranlasste er die Befestigung Attendorns und verlieh dem aufstrebenden Ort an der alten Handelsstraße von Leipzig nach Köln, Heidenstraße genannt, die Stadtrechte.

Die Sage berichtet, dass Engelbert häufiger in der Gegend um Oberhundem zur Jagd geritten sei, da der Rüsper Wald einen außerordentlichen Bestand an Hochwild aufwies. Bei einer seiner Reisen durch das Sauerland, er war auf dem Weg nach Grafschaft, um eine Urkunde zugunsten der Kirche in Lenne zu besiegeln, machte er Rast im Kirchspiel Oberhundem. Von den Dörfern Rinsecke und Marmecke steigen die Berge allmählich bis zu einer mächtigen Felsformation empor, die weithin in der Landschaft sichtbar ist. Hoch oben auf der Höhe steht eine riesige Felsenbank, von der man einen gewaltigen Rundblick über die Berge und Täler dieses wunderbaren Fleckchens Erde hat. Immer wenn Engelbert zur Jagd in diesem entlegenen Winkel Westfalens war, ruhte er sich auf der Felsenbank dieses Berges aus und genoss den einzig-artigen Blick auf ein Stückchen seines Herzogtums.

Durch seine gerechte Regierung machte sich Engelbert I. viele Feinde beim rheinisch-westfälischen Hochadel, der ihn durch den Grafen Friedrich von Isenberg nach einem Treffen auf Allerheiligen 1225 in Soest auf dem Heimweg bei Schwelm ermorden ließ. Der Mörder, der ein Neffe Engelberts war, wollte die Tötung als ein Versehen hinstellen. Da sich der tapfere Kirchenfürst jedoch mannhaft wehrte und mit über vierzig Hieben und Stichen getötet wurde, schenkte man dem Täter keinen Glauben. Der Graf von Isenburg wurde sogar beim Papst vorstellig und bat um Gnade, doch der Mörder

fand keine Milde und wurde in Köln aufs Rad geflochten, wo er einen jämmerlichen und unehrenhaften Tod starb.

Nach dem gewaltsamen Tod des heiligen Engelberts, der allerdings nie offiziell von der katholischen Kirche heiliggesprochen wurde, bewahrten die Bewohner des Kirchspiels Oberhundem den Platz, an dem Engelbert viele gute Stunden verbracht hatte, in besonders guter Erinnerung. Seither wird im Volksmund diese Felsenbank zwischen Marmecke und Rinsecke „Engelbertstein“ genannt. *(Tobias Mettbach)*



Ein Vertelleken

von Clemens Hechmann ...

Der Mühlenbruch

So geht das auch hier unten mit dem Mühlenbruch. Der Mühlenbruch: das ist auf der Seite, wenn man die neue Straße - Umgehungsstraße - in der Richtung sozusagen raufgeht. Da ist ja rechter Hand der Bach, das ist die Wigge. Und hinter dem Bach, wenn man den Bachlauf bergauf steht oder guckt, ist rechter Hand der Mühlenbruch Er heißt Mühlenbruch, weil da früher eine Mühle gestanden hat und zwar eine Säge, eine Sägemühle. Da hat der Fürstenberg, als sie das Schloss gebaut haben, das Holz da gesägt mit einem Wasserrad... Ich habe mal damals in Hagen im Freilichtmuseum so eine Mühle gesehen. Dann wird dann so ein - man sagt Horizontalgatter - angetrieben und das ist eine Säge, ein Sägeblatt, das horizontal läuft, nicht senkrecht.

Heute die Gatter, die Maschinen, die laufen ja dann senkrecht. Da sind auch mehrere Sägen drin.

Und da war eben ein Sägeblatt, was waagrecht lief. Und dann wurde der Balken gedreht und dann wurde wieder da längs geschnitten und wieder längs geschnitten und so weiter. So hat man denn die Balken schneiden können, vielleicht auch die Bretter dann, die dicken.

Im Schloss sind ja überall die Fußbodenbretter, die sind ja alle aus Eiche. Man hat die aber auch von Hand gesägt. Ich habe bei unserm Opa in Selbecke noch die Sägen gesehen und ich weiß, dass die auch mal selbst noch Kanthölzer oder irgendwas geschnitten hatten; die hatten ja eine Stellmacherei und Wagnerei und dann haben die auch wahrscheinlich dafür so Hölzer kantig geschnitten, das weiß ich noch. Da stand einer oben auf so `m Bock und einer unten; einer zog die Säge hoch und oben auf dem Bock lag auch dieser Stamm – und der andere zog die Säge runter; da ging das am Leichtesten. Und die Sägezähne waren alle nach einer Seite gerichtet – also nach unten. So wurde immer da längs runtergezogen und wieder hoch und runter und so weiter. So hat man früher auch Bretter gesägt. So werden die auch die Bretter im Schloss zum großen Teil oder sogar alle mit Handbetrieb gesägt haben.

Und jedenfalls war dahinten eine Sägemühle und deswegen heißt die scheinbar auch Mühlenbruch, die Ecke. Es könnte allerdings auch sein, dass da früher eine Mühle gestanden hat. Es ist ja so: das Dorf brauchte ja früher auch eine Mühle und da war das nötige Gefälle vorhanden, mit diesem langen Graben - der ist ja heute

noch teils sichtbar - der ging bis hier oben, wo die Münkerstraße ist, wo es nach der Herberge geht; an der Brücke, wo das Wasser unterm Wege hergeht, da wurde das Wasser gefangen und ging dann lang über die Wiesen runter.

Unter dem Ufer war ein Graben, den sieht man heute noch schwach. Und dann hatte man ein gutes Gefälle hinten auf das Wasserrad... Nun kann sein, dass da auch eine Mühle gestanden hat, eine Kornmühle. Früher vielleicht schon fürs Dorf, für die Leute, die hier wohnten und dann später vielleicht auch für den Fürstenberg. Die Leute hier, die waren ja alle Bauern. Die mussten auch alles Mögliche abgeben: Roggen oder Hafer, Schweine, Hühner, Eier und so weiter. Die mussten ja den Zehnten - also ihre Steuern auf diese Art bezahlen. Und dass man da dann auch eine Mühle hatte für dieses Korn zu mahlen.

Aber auf der anderen Seite ist es so: die Bruchermühle da unten bei Selbecke, wo der Lücking wohnt, da war ja die Bruchermühle. Nicht auf dem Haus Bruch, sondern die Bruchermühle war hier oben. Der Kleffs Jupp hat mir mal einen Zettel gegeben, da steht drauf - das war Sechzehnhundert und so viel – da steht ein Ausspruch drauf, den er von irgendwo herhatte, dass der Müller von der Brucher Mühle so viel an Talern Pacht bezahlen musste.

Kann auch sein, dass die Oberhundemer Bauern damals auch schon die Mühle, die Bruchermühle in Selbecke benutzt haben. Und dass man in Oberhundem selber keine Mühle hatte. Ich weiß nicht. Jedenfalls heißt das da Mühlenbruch.

(Andrea Isa nach einer Erzählung von Clemens Hechmann)



Neuigkeiten der Kafip Oberhundem



Im Februar haben die Frauen die Dorfgemeinschaftshalle in eine Zeitmaschine verwandelt, als der Frauenkarneval, organisiert von der Kafip, unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ gefeiert wurde. Durch das abwechslungsreiche Programm führten Tine und Hannah, die mit Witz und Charme für ausgelassene Stimmung sorgten.

Geboten wurden tolle Auftritte, die sich thematisch durch verschiedene Jahrhunderte zogen. Für tänzerische

Höhepunkte sorgten zahlreiche Tanzgarden aus den umliegenden Nachbardörfern. Auch die heimischen Tanzgruppen, wie die XXL-er und die Selbecker Frauen, sowie die Kindertanzgruppen sorgten mit ihren beeindruckenden Auftritten und tänzerischem Können für ein begeistertes Publikum. Ein besonderes Highlight war die Fotobox von Steffi Jung, die für unvergessliche Erinnerungen an diesem närrischen Abend sorgte.

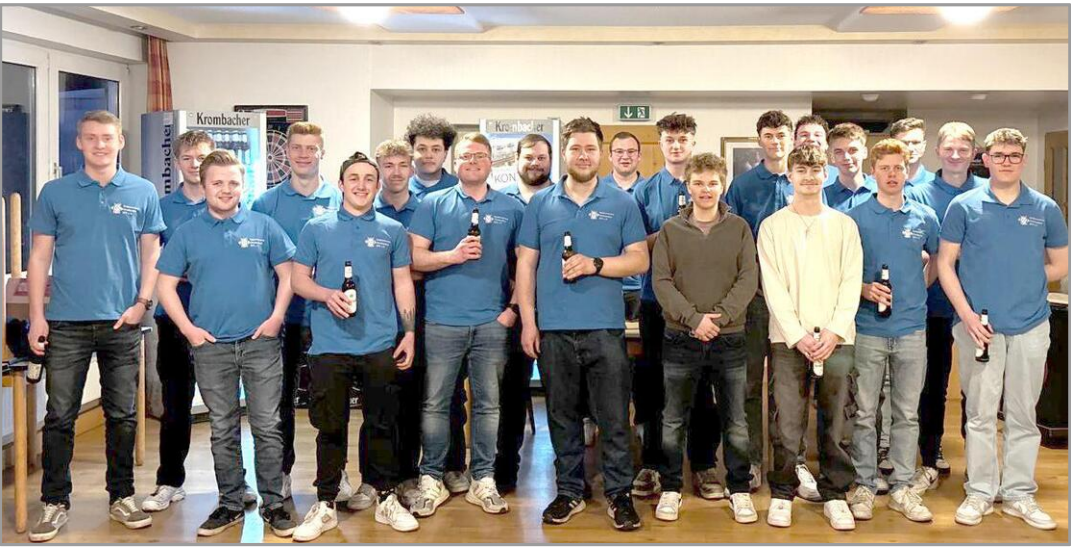


Mit viel Spaß und einer ausgelassenen Stimmung wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Der Frauenkarneval in Oberhundem bewies einmal mehr, dass er ein fester Bestandteil der fünften Jahreszeit ist - voller Herzblut, Kreativität und jeder Menge guter Laune.

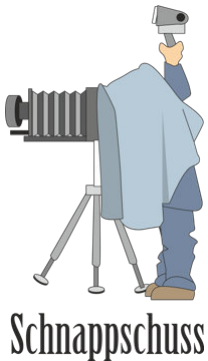
Auch das anstehende Kinderschützenfest im Haus des Gastes an Christi-Himmelfahrt (29.05.) wird sicher wieder ein Highlight werden und sollte fest

in Ihrem Terminkalender stehen.

Der nächste Stammtisch der Oberhundemer Frauen verschiebt sich im Mai von dem 30.5. auf Freitag den 23.05. Wie immer im ehemaligen Burgkeller. Wir freuen uns Euch begrüßen zu können und gemeinsam ein paar schöne Stunden mit netten Gesprächen zu verbringen. (Katja Epping)



Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Oberhundemer Jungschützen fand am 15. März im Speiseraum der Gemeinschaftshalle statt. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr standen die Termine und Planungen für 2025 auf dem Programm. Das anschließende gemütliche Beisammensein endete für viele Jungschützen wohl erst in den frühen Morgenstunden ...



Nachlese Kinderkarneval

„Oberhundem Helau“ hieß es am 01. März 2025, als die KaFiP Oberhundem zum jährlichen Kinderkarneval in die Dorfgemeinschaftshalle einlud. Ab 14.30 Uhr füllte sich die bunt geschmückte Halle mit vielen kleinen und großen Karnevalisten in tollen Kostümen.

Für die Gäste wurde wie jedes Jahr einiges geboten... Bei guter Verpflegung mit Kuchen, Würstchen und kühlen Getränken konnte getanzt, gesungen und gelacht werden. Auch die beliebte Bastecke war wieder gut besucht.

Victoria Bals, Lea Tigges und Hanna Döbbeler starteten pünktlich um 15:31 Uhr mit dem Programm und begrüßten viele tolle Tanzgruppen aus Kirchhundem, Würdinghausen und Heinsberg. Zu den ortsansässigen Gruppen gehörten die Eltern-Kind-Turngruppe von Conny Lücking, die Kinder des Kindergarten Oberhundem, die Tanzkids, geleitet von Carolin Kneer und Julia Bals, sowie die blauen Funken, geleitet von Pauline Jung und Alena Hanses.

Zwischen den Tänzen gaben Kilian Bals und Johann Schmelter ihre Zauberkünste zum Besten. Zum Finale versammelten sich alle Kinder in einer Polonaise vor der Bühne, um traditionell voller Vorfreude darauf zu warten, dass es passend zum Lied von Nena „99 Luftballons“ viele bunte Luftballons von der Decke regnete.

Ein großer Dank geht an die vielen Helfer, die jedes Jahr unterstützend zur Seite stehen. (Ann-Christin Beckmann)



Vorankündigung!

Erlebt mit uns in diesem Jahr einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt. Der zweite Oberhundemer Schloss Weihnachtsmarkt wird historisch – taucht ein in die festliche Atmosphäre vergangener Zeiten.

Freut euch mit uns auf liebevoll gestaltete Stände, handgefertigte Geschenke, traditionelle Köstlichkeiten und ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Lasst euch von der magischen Stimmung des Innenhofs der Adolfsburg verzaubern und genießt die besinnliche Adventszeit in einem einzigartigen Ambiente.

Die Vereine sind herzlich eingeladen, sich am historischen Weihnachtsmarkt zu beteiligen. Auch kommerzielle Warenstände

Save the Date:
Wann:
Uhrzeit:
Wo:

Die zweite Oberhundemer Schloss Weihnacht
06. bis 07. Dezember 2025
11:00 Uhr - 21:00 Uhr
Innenhof der Adolfsburg

sind willkommen. Darüber hinaus freuen wir uns auch über Helfer, die uns unterstützen möchten, um diesen Weihnachtsmarkt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen!

Vermerkt euch bitte jetzt schon das Datum in eurem Kalender und seid ein Teil dieser besonderen Zeitreise in die Vergangenheit. Wir freuen uns auf euren Besuch! Euer Orgateam der zweiten Oberhundemer Schloss Weihnacht. (Miriam Mettbach)

Luie iut diam Duarepe

Episode 8

In der Rubrik „Luie iut diam Duarepe“ möchten wir gelegentlich „Luie“ - also Leute bzw. Personen - vorstellen, die sich ganz besonders für die Menschen und Orte des Kirchspiels Oberhundem engagiert haben. Sei es im kulturellen, sportlichen, religiösen oder politischen Bereich oder „einfach nur so“ ... In unserer achten Episode berichten wir über den

10. Mai Club



Vor mittlerweile schon fast 60 Jahren, an Karfreitag, kehrten einige Freunde aus Oberhundem nach dem Kreuzweg noch bei Kremers in der Bar ein und stärkten sich mit einem Getränk.

Hierbei kam ihnen die Idee, dass sie sich doch mal an einem normalen Werktag morgens zu einer Tour treffen könnten. Spontan entschied man sich für den 10. Mai. Da sie ihren Frauen nichts von dem Vorhaben gesagt hatten, gingen sie alle morgens aus dem Haus, als wollten sie ganz normal zur Arbeit gehen. Der Banker im Anzug, die Handwerker in ihrer Handwerkskluft.

So verabredete man sich für jenen 10. Mai im Gasthof Aßmann Selbecke. Allerdings konnte man sich ja nicht zu einer bestimmten Uhrzeit treffen, sondern alle so, wie sie an einem normalen

Werktag zur Arbeit gingen. Der Maurer war der erste am Treffpunkt und fragte morgens um 7 Uhr die verwunderte Gastwirtin, ob die Zeitung schon da wäre, und setzte sich mit der Zeitung in die Gaststube, als sei es das Normalste der Welt für ihn. Die anderen trudelten nach und nach ein und man verlebte einen wunderschönen, geselligen Tag. Wahrscheinlich wäre es auch niemandem aufgefallen, wenn nicht zufällig an genau diesem Tag die Frau des Bankangestellten ihren Mann in der Oberhundemer Volksbank besuchen wollte. Als sie nach ihrem Mann fragte, sagte ihr die Dame hinterm Schalter: „Der hat doch heute Urlaub – wissen Sie das denn nicht?“

Daraufhin erkundigte sich die misstrauisch gewordene Frau bei ihren Bekannten und nach und nach kam heraus, dass all ihre

Männer nicht, wie es schien, zur Arbeit gegangen waren, sondern einen heimlichen Ausflug unternommen hatten. Die Freude war riesengroß!

So ist der besagte 10. Mai Club entstanden und die sogenannten Maikäfer unternahmen viele schöne gemeinsame und immer wieder besondere Ausflüge zusammen. Auch gemeinsam mit ihren Frauen wurden schöne Feste gefeiert.

Besonders hervorzuheben sind dabei sicherlich die runden Geburtstage der Maikäfer. So ließ man sich zu jedem 50. Geburtstag ein passendes, besonderes Geschenk einfallen und organisierte immer wieder eine spektakuläre Abholung des Geburtstagskindes von der Haustür zur Feier in der Oberhundemer Gemeinschaftshalle.

Auch Friedemann konnte es kaum erwarten, von seinen Freunden abgeholt zu werden. Für ihn hatte man sich besonders viel Arbeit gemacht. So wurde kurzerhand ein alter Opel Rekord gekauft und liebevoll als Maikäfer angemalt und dann per LKW mit Tieflader zu ihm nach Hause transportiert. Heimlich hatten sich alle Maikäfer im Auto versteckt, um ihn an seiner Haustür zu überraschen. Nach einem kleinen Begrüßungsumtrunk ging es dann per Tieflader zur Halle. Dort sollte Friedemann das Gefährt abladen. Da er jedoch keinen Führerschein besaß, wurde er kurzerhand von Karl gedoubelt. Friedemann setzte sich hinters Steuer, gab bei laufendem Motor Gas und winkte aus dem Fenster. Dann schloss er die fast völlig angemalte Scheibe wieder und man tauschte im Auto die Plätze. Karl raste mit dem Wagen rückwärts die Rampen herunter – unten angekommen tauschte man schnell wieder die Plätze und Friedemann konnte aus dem wieder heruntergelassenen Fenster winken. Viele junge und ältere Dorfbewohner ließen sich das Spektakel nicht entgehen und waren als Zuschauer an der Straße oder an der Gemeinschaftshalle. (Holger Grübel)



*Am Ende einer Reise
gut angekommen*

Wiethoff Bestattungen

**In Lennestadt und Kirchhundem
Erd-, Feuer- und Seebestattung**

**Tag und Nacht für Sie erreichbar
Tel. 0 27 23 / 51 22 · www.bestattungen-wiethoff.de**

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung
und alle Leser bedanken
sich recht herzlich bei dem
**Theaterverein
Oberhundem**
für eine Spende zur
Finanzierung der Druck-
kosten von
„Nigges iut diam Duarepe“.

„Neues aus der Adolphpsburg“



Die Weihnacht der Vergangenheit und der Zukunft ...

Ich, der Geist von Johann Adolph, tue nun, so wie ich Euch geruhte mitzuteilen, mit dieser kleinen Kolumne, mal wieder das kund, was sich in meinem alten Schloss, der Adolphpsburg, so ereignete oder ereignen wird. Ich verspreche, das ist mal informativ, mal lustig und eventuell mal belanglos, aber immer GEISTreich und Teil des DORFLEBENS und auch anlassbezogen mal Global.

Ja ich wisse darum, dass Ihr braven Bürgersleut jetzt denket, der alte Freiherr nun wird er seltsam zu seinem 393. Geburtstag am 16. Tag des dritten Monats 2024, aber ich versichere Euch, dem ist nicht so. Wenn ich denn im frühen Jahr vom Weihnachtsfest berichte, dann nur weil ich die Kunde verbreiten mag, was gewesen und was kommt.

So beginnet meine Erzählung am 1. Tag des Herrn im letzten Monat anno 2024. Dem ersten von drei wunderbaren Tagen des Schloss Adventsfenster in der guten alten Adi. Die Jetzigen des Schlosses hatten sich wieder mächtig ins Zeug gelegt. Die herrliche Schlosskrippe hatte ihren angestammten Platz im Haus an der Gräfte gefunden. Im Innenhof stand ein gar wundervoller Weihnachtsbaum im strahlenden Lichterglanz. Zwei wohl dekorierte Häuser aus Holz waren in der Vorburg errichtet. Jeden der drei Sonntage erfüllte ein sich das Wasser im Mund sammelnder Duft, aus süßen Waffeln gemischt mit dem rauchigen Duft der frischen Bratwurst und dem gar lieblichen Duft des würzig warmen Weines der Weihnachtszeit. Die Weihnachtsoma bot ihre wolligen Socken und hübschen Tant feil. Die Mägde und Knechte, die für Speiß und Trank sorgten, waren wieder eine bunte Mischung aus den Jetzigen im Schloss und weiteren fleißigen Händen des Kirchspiels wie Marianne, Katharina und Stefan. Bei wahrlicher guter Stimmung konnten so zahlreiche schöne und friedliche Stunden gelebt werden.

Bereichert wurde das vorweihnachtliche Treiben in der guten alten Adi, so wie es Tradition ist, durch das Oberhundemer Adventsfenster. Dem Gesetz der Wiederholung folgend, ziehen die kleinen Kinder unter Gottesgeleit und in Begleitung ihrer Vorfahren von der Kirche talwärts durch den Ort in den Ehrenhof der Adi. Hier ward wieder mit viel Liebe und Hingabe, mit Musik und Vortrag,

mit Speiss und Trank ein besonderer Herzschlag-Moment der Weihnachtszeit gelebt, an dem sich über 100 Bürger erfreuten.

Alle Jahre wieder und so auch im vergangenen Jahr des Herren, kommet am dritten Sonntag der Adventszeit das Friedenslicht aus Bethlehem. Eine Tradition die in der guten alten Adi vor einigen Jahren ihren Anfang nahm und an meine kirchliche Stellung und die Zeit der Patres Schule anschließet. Über 100 Lichter des Friedens konnten so in die Stuben und Kammern von der guten alten Adi aus entsendet werden. Wahrlich ich sage Euch, das Motto des Jahres 2024 war sehr wohl gewählt: Vielfalt leben, Zukunft gestalten. In einer Zeit, in der ungeordnete Vielfalt auch zu Problemen führt, zu nicht zu rechtfertigenden Taten und Handlungen, lehret uns die Geschichte diese Vielfalt nicht durch Einfalt zu ersetzen. Und vergesset nie, der Mensch ist es, der dem Menschen Gutes, aber auch Böses tut. Der Mensch ist Gott gemacht – Nationen, Religionen und Hass sind menschlichen Ursprungs!

Das Gute, was man füreinander tut, war der nahrhafte Boden der Adventszeit in der guten alten Adi. Da einige der Jetzigen der Adolphpsburg die Waren stifteten und das Ergebnis noch aufgestockt ward, konnten dem Kindergarten 2.000 Euro übergeben werden. Ihr Lieben Bürger, Ihr Macher und Nutzer, Ihr Spender und Helfer, aus vollem Herzen entbiete ich Euch meinen hochwohlgeborenen Respekt und Dank für diese gute Tat!

Doch was sagt Ihr lieben Bürger in der heutigen Zeit doch so gerne? Ach ja, ich entsinne mich, nach Weihnachten ist vor Weihnachten!

Als ich vor einiger Zeit so durch die gute alte Adi geisterte und im Flügel der Kapelle verharnte, fiel mein Blick rein zufällig und so nebenbei und ganz unbeabsichtigt auf die niedergeschriebenen Worte meines hilfreichen Ritters von Hundem. Ein gar grausliches Gekritzel. Ich trat näher und meine Augen erblickten die Worte:



2. Oberhundemer Schloss Weihnacht 6.-7.12.2025. Potzblitz, sie wollen es wieder tun, dreimal Hallelulja für jedes Jahr, das seit 2022 dem Jahr des Herrn und des ersten Marktes vergangen ist, eins. Ich konnte nicht alles entschlüsseln, was meine Augen erblickten, aber ich entzifferte Teilnehmer wie örtliche Gruppen und Vereine, eine Weinwirtin, den lokalen Fleischer, Musik zur Unterhaltung, Waren die handgemacht und nützlich oder lecker, viele gute Speisen und Getränke. Es soll besondere Produkte mit Bezug zur guten alten Adi geben - ich erblickte was von Apfelkompott und Kräutertrunk aus dem Schlossgarten und einer Sonderabfüllung Wein. Da stand noch was geschrieben von Wild aus heimischen Wäldern?

Und welche Freude als ich erblickte, dass ein großes Spiel des Glücks, Ihr heißt das wohl Tombola, zu Gunsten des Hauses des Baders, Ihr heißt das wohl Schwimmbad, erfolgen soll. Übrigens das einzige Gebäude im ehrwürdigen Oberhundem, das meiner Einer auch geistreich durchstreifen kann, da auf dem ehemaligen Barock-Garten der guten alten Adi errichtet. Schauen wir mal, was die Jetzigen im Schloss mit Euch aus dieser von mir mit großem Wohlwollen begleiteten Planung, Wahrheit werden lassen.

Ich gab Euch mein Wort, dass ich geruhe Euch zu berichten, welcher Herkunft die eicherne Tür ist und wie sie an jenen Ort gekommen an dem ich mit ihr zusammentraf. Ihr erinnert Euch?

Neulich, als ich nächtlich durch mein Schloss geisterte, tat es einen Schlag von gewaltigem Ausmaß. Da war eine gewaltige Portaltür wohl aus reiner Eiche gegen die ich gestoßen war. Der gebildete Leser weiß darum, dass ich nur diese Struktur nicht zu durchdringen mag, gegen die ich gestoßen war. Nun die Herkunft ist geklärt, es ist meine Tür. In den 80iger Jahren des letzten Jahrhunderts der guten alten Adi entrissen, nach Olpe verbracht, dort in einem Lager vergessen, ward sie vor zwei Jahren errettet und in die genialen Hände des Meister Roland übergeben. Aus den arg geschundenen Fragmenten (siehe Foto) erweckte die Meisterhand ein neues Werk der Kunst.

Wenn ich so hoch oben in meinen verborgenen Räumen verweile, auf meinem Goldschatz sitze und meinen Blick über Schloss und Dorf schweifen lasse, so bin ich denn zufrieden, was ich da erblicke.

So gehabt Euch alle Wohl!

Euer Geist *Johann Adolph*

*niedergeschrieben im Dienst des Geheimen Rat und Drost
JAVF anno 2025
Der „Ritter von Hundem“ geborener*

*Peter Meyer
Mail: peter@ritter-von-hundem.de*

MAIFEST

PASTORSGARTEN OBERHUNDEM

MIT DEM MUSIKVEREIN RINSECKE-OBERHUNDEM 1909 E.V.

30. APRIL: AB 18:00 UHR - TANZ IN DEN MAI

Live-Musik mit der Tanzmusik des MVRO

Maibaum setzen, Leckeres aus dem Backes, Fassbier

01. MAI: AB 11:30 UHR - MAIFEST

Zünftige Blasmusik unter dem Maibaum

Leckeres vom Grill, Kaffee & Kuchen, Fassbier



*An beiden Tagen Kartenzahlung möglich

Rückblick Generalversammlung des Schützenvereins und Schützenball

Zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberhundem trafen sich am 18. Januar 150 Blaue Kittel in der Dorfgemeinschaftshalle, um Rückblick und Ausschau zu halten.

Zuvor wurde ein Gottesdienst in Meinung aller lebenden und verstorbenen Mitglieder gefeiert, der von Pastor Dr. Markus Kneer zelebriert und durch den Musikverein Rinsecke-Oberhundem und dessen Dirigenten Robert Sasse musikalisch gestaltet wurde.

Nach den üblichen Berichten wurden dann beim Tagesordnungspunkt „Wahlen“ der 1. Vorsitzende Manuel Brüggemann sowie der stellv. 2. Vorsitzende Tobias Mettbach in ihren Ämtern bestätigt. Zum neuen Kassenprüfer wählte die Versammlung Jürgen Tillmann aus Schwartmecke.

Das Schützenfest 2025 findet traditionell am ersten Juli-Wochenende, also vom 5. – 7. Juli statt.

In diesem Jahr begeht der Schützenverein sein 155-jähriges Bestehen. Highlights sind dann das Kaiserschießen am Samstag sowie der Große Festzug mit 6 Gastvereinen am Sonntag.

Als neue Festwirtschaft konnte Fam. Schulte aus Maumke gewonnen werden und den Imbissbetrieb mitsamt Musik- und Hoftischverpflegung übernimmt zukünftig „Das Bustaurant“ aus Bracht.

Die Blauen Kittel werden außerdem am Jubiläumsfestzug anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schützenvereins Würdinghausen am 22. Juni teilnehmen, sowie am Gemeindschützenball am 27. September, ebenfalls in Würdinghausen.



Eine harmonische Versammlung endete mit dem Singen des Oberhundemer Schützenliedes.

Nach dem traditionellen Imbiss gab der 1. Vorsitzende Manuel Brüggemann dann den Startschuss für den Schützenball. Dabei sorgte die Tanzkapelle „Up2Date“ bis in die späte Nacht für tolle Stimmung. (Christian Assmann)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung
und alle Leser bedanken
sich recht herzlich bei
Helmut & Stefan
für eine Spende zur
Finanzierung der Druck-
kosten von
„Nigges iut diam Duarepe“.

Ihr Bestatter in Kirchhundem

02723-7197253
Tag & Nacht

BESTATTUNGEN
Richter
IHR BESTATTER IM RAUM KIRCHHUNDEM

INH. ANDRE RICHTER
BÖMINGHAUSEN 1
57399 KIRCHHUNDEM

Highlights aus dem Kindergarten in den letzten Monaten

Projekt „Huhn & Du“

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Förderverein, der uns das Projekt „Huhn & Du“ ermöglicht hat. Für drei Wochen sind 4 Hühner aus Kirchhundem, von NJFarming - Geflügelhof Japes, auf dem Spielplatz eingezogen. Das Projekt löste bei Kindern sowie den Erzieherinnen große Begeisterung aus. Alle Kinder haben bei der Pflege und Versorgung der Hühner mitgeholfen und waren täglich gespannt darauf, ob wieder Eier im Nest lagen. Auch durch Geschichten, Bilderbücher, Lieder und Spiele haben wir viel über das Huhn erfahren und gelernt. Zum Ende des Projekts konnten sich alle über frische Waffeln mit den Eiern von glücklichen Hühnern freuen.

Weihnachtsspendenaktion für Kinder aus dem Carpe Diem

Es gab viele Weihnachts- und Spendenaktionen. In diesem Zusammenhang haben wir uns überlegt, den Kindern aus dem Carpe Diem eine Freude zu machen. Mit der Unterstützung der Familien unserer Kindergartenkinder sowie einiger Unterstützer aus dem Dorf konnten wir vor Weihnachten allen Kindern ein Geschenk überreichen. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an alle, die unsere Aktion unterstützt haben.

Schlossbesuch der Maxikinder



Auch in diesem Jahr durften unsere Maxis im Schloss auf Gespens- tersuche gehen. Die Kinder haben mit viel Freude das Schloss erkundet und konnten sich anschließend an einem bunten Buffet stärken. Dafür möchten wir uns bei Peter und Sebastian Meyer ganz herzlich bedanken. Den Kindern und Erzieherinnen hat es, wie immer, sehr gut gefallen.

Kartoffelaktion des Erzbistum Paderborn

Wir waren auch im letzten Jahr wieder unter den Gewinnern von 5 alten Kartoffelsorten. So konnten wir im letzten Jahr 10 verschiedene Kartoffelsorten in Hochbeeten und Pflanzsäcken anbauen. Die Kinder waren fleißige Gärtner und haben sich über sehr viele unterschiedliche Farben der Kartoffeln gefreut.



Klimaschutzpreis

Wir freuen uns riesig, dass wir zum 2. Mal den 1. Platz des Klima- schutzpreises der Gemeinde Kirchhundem in Zusammenarbeit mit Westenergie gewinnen konnten. In diesem Jahr sind wir mit der Aktion „Auf die Füße – fertig – los“ angetreten.

In diesem Projekt ging es darum, möglichst viele Kilometer zu Fuß zu gehen, um unsere Umwelt sauber zu halten. Wir konnten fast 1000 Kilometer in 8 Wochen mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichen. Dabei haben viele Familien den Müll eingesammelt, den sie unterwegs gefunden haben. Auch wir sammelten während der Waldwochen Kilometer und Müll mit den Kindern. Es waren alle sehr motiviert und sammelten fleißig Stempel in den eigens dafür angefertigten Stempelkarten.

Am 3. Dezember gab es die feierliche Übergabe des Gewinns durch den Bürgermeister und Herrn Loos von Westenergie bei uns im Kindergarten.

Spenden vom Schloss-Adventsfenster und Weihnachtsbaumverkauf von Familie Vente



Von den großzügigen Spenden konnten wir uns einige große und kleine Wünsche erfüllen, wie den tollen Forschertisch mit Linsen, der von den Kindern begeistert genutzt wird. Ohne diese Spenden wäre diese Anschaffung für uns nicht möglich gewesen. Gemeinsam mit den Kindern konnten wir noch weitere Spiel- wünsche umsetzen, z.B. neues Konstruktionsmaterial für den Maxibereich, Material zur Wahrnehmungsförderung und verschiedene neue Gesellschaftsspiele. Ein ganz dickes Dankeschön geht an alle, die diese Aktionen unterstützt haben. (Christine Sauer)

Gemeindeleben im Kirchspiel Oberhundem

Am 8./9. November finden im Erzbistum Paderborn die Pfarr- gemeinderats- und Kirchenvor- standswahlen statt. Leider gab es in den letzten Jahren im Kirchspiel Oberhundem keinen Pfarrgemeinderat mehr. Bei den anstehenden Wahlen im Spätherbst gibt es einige Änderungen, die bewirken könnten, dass sich vielleicht wieder einige Personen vor Ort finden lassen, die das Gemein- deleben aktiv mitgestalten möchten.

Dort, wo kein (Pfarr-)Gemein- derat mehr gewählt werden kann, gibt es zukünftig die Möglichkeit, lokale Gemeinde- teams zu beauftragen, die das Gesicht der Kirche vor Ort bilden und sich um die eigen- ständige Gestaltung des Gemeindelebens kümmern. Diese Gemeindeteams müssen aus mindestens 3 Ehrenamt- lichen bestehen, die aber auch nicht für die gesamte Legisla- turperiode (wie sonst beim Pfarrgemeinderat) zur Verfügung stehen müssen.

Neben dem festen Kern der Ehrenamtlichen können weitere Interessierte kurzzeitig oder projektbezogen hinzuge- zogen werden, so dass die Anzahl der Mitglieder des Gemeindeteams während des Tätigkeitszeitraums variieren kann. Zu Beginn der Tätigkeit kann eine Begleitung durch eine festgelegte Kontaktperson des Pastoralteams erfolgen. Angesprochen sind alle Personen ab dem 14. bis zur Vollendung des 75. Lebens- jahres. Weitere ausführliche

Informationen finden sich auf den Seiten des Erzbistums.

Da in der nächsten Pastoralver- bundsratssitzung am 20. Mai überlegt werden soll, wie und ggf. ob es in den einzelnen Gemeinden des Pastoralen Raumes Kirchhundem weitergeht, wäre ich sehr dankbar, wenn sich Interes- senten für ein lokales Gemein- deteam in Oberhundem bis zu diesem Termin per E-Mail unter pfarrbuero.oberhun- dem@prkh.de melden würden. (Brigitte Ludwig)

Ostereierverkauf ...

... der JSG Oberhundem/Saalhausen in Kooperation mit der DLRG

Auch 2025 gibt es wieder die beliebte Ostereieraktion des TV Oberhundem. In diesem Jahr möchten wir die DLRG unterstützen, damit unsere Kinder auch in Zukunft schwimmen lernen können. Die Eier sind schon gekocht und gefärbt und werden geliefert vom Eier-Uli.de aus Arnsberg. Ein Ei kostet 50 Cent. Jede Menge ist lieferbar. Ein Brett mit 30 Stück kostet 15 Euro.

Bestellungen bitte bis Samstag, 05.04.2025 per WhatsApp an Martin Tigges (Mobil 0174 9612712), Mitglieder der DLRG und alle fleißigen Eierv Verkäufer des TVO. Abgeholt werden können die Eier dann am Samstag, 12.04.2025 ab 12 Uhr im Clubheim des TV Oberhundem. (Martin Tigges)

Ostereierverkauf der
JSG Oberhundem/Saalhausen in
Kooperation mit der DLRG

Abholung am Samstag, 12.04.2025 ab 12 Uhr
im Clubheim des TV Oberhundem!

pro Ei 50 Cent,
1 Brett (30 Stk.) 15,-€

Bestellungen bei
• WhatsApp 0174/9612712
• Mitgliedern der DLRG
• oder bei allen bekannten Mitgliedern

AUCH LIEFERUNG MÖGLICH!

Der Erlös kommt zu gleichen Teilen
den DLRG OG Oberhundem und der
Jugendabteilung der JSG zu Gute!

Unser Lieferant: www.Eier-Uli.de aus Arnsberg

Spannender Nachmittag beim TV Oberhundem



Auf dem Foto sind die Turnkinder mit ihren Urkunden, das „Jolinchen“ und die Übungsleiterin Conny Lücking sowie Sporthelferin Leonie Schäfer zu sehen.

Am 10.01.2025 traf sich die Eltern-Kind-Turngruppe des TV Oberhundem zu einem gemütlichen Beisammensein in der Turnhalle. Nachdem man sich gestärkt hatte, wurde mit Spannung das Jolinchen erwartet. Das Maskottchen der Sportjugend im Kreissportbund Olpe erschien dann auch pünktlich, um den stolzen Kindern die Urkunden für die Sportabzeichen sowie einen Sticker zu überreichen. 27 Kinder absolvierten im Oktober und November 2024 je nach Alter in Gold, Silber oder Bronze während der Übungsstunden des Eltern-Kind-Turnens mit ihrer Übungsleiterin Conny Lücking und Sporthelferin Leonie Schäfer das Jolinchen. Das Kindersportabzeichen, das von der AOK Nord-West mit der Sportjugend im Kreissportbund Olpe e.V. angeboten wird, umfasst die Bereiche Werfen, Balancieren, Springen, Laufen und Rollen. Wie immer waren die Kinder mit großem Eifer dabei. (Conny Lücking)

Folgende Kinder haben das Jolinchen-Sportabzeichen erworben:

Bronze:

Alina Beckmann, Hanna Bille, Lena Schwermer, Ole Strothmann, Anton Brüggemann, Emil Brüggemann, Cleo Börger, Carla Beckmann, Leni Beckmann, Bruno Ludwig, Nele Scheel und Luca Führt

Silber:

Jona Schauerte, Emil Raab, Eleni Mendrok, Jonah Heimes, Oskar Cordes, Minttu Struck, Michel Richard und Anton Picker

Gold:

Maily Beckmann, Jakob Drees, Marie Richard, Anton Picker, Emmi Hartmann, Lina Scheermann und Mia Hebbecker

Funde aus dem Zeitungsarchiv

In der Rubrik „Funde aus dem Zeitungsarchiv“ wollen wir immer mal wieder alte Zeitungsausschnitte veröffentlichen. Aktuell gibt’s einen Bericht aus der Westfalenpost aus dem

Jahr 2002 über die Ortsumgehung Oberhundem und die damit verbundene Neugestaltung der unteren Ortseinfahrt. Viel Spaß bei der Lektüre. (Jürgen Schmidt)

Die Gäste jubeln, der Einzelhandel stöhnt

8 Wochen Umgehung Oberhundem / Neuer Ortseingang wird Schmuckstück

Von Volker Eberts

OBERHUNDEM. (wp) Seit ca. 8 Wochen rauscht der Verkehr auf der L 553 am Luftkurort Oberhundem vorbei. Viele Einheimische und vor allem Gäste jubeln über die neue Ortsumgehung, andere sehen die „Verkehrsberuhigung“ mit Sorge.

Auto an Auto, dazwischen schwere Lkws, das war jahrzehntelang normal in Oberhundem. Seit der Eröffnung der Umgehung ist ruhiger geworden, viel ruhiger. „Sagenhaft, das hätte schon früher kommen müssen“, freut sich Urlauber Heinrich Greis. Der Kölner macht seit 1990 jedes Jahr Ferien in Oberhundem.

Alle Gäste, die immer mehr werdenden Wanderer und die meisten Einwohner des Ortes sehen es genauso. Beim Verkehrsverein gingen schon Glückwunschbriefe zur Eröffnung der Umgehung ein. Ruhe und Erholung, das, wonach viele Urlauber suchen, hat im Ex-Golddorf wieder eine neue Bedeutung bekommen. Aber nicht alle jubeln, im Gegenteil, der Einzelhandel am Ort stöhnt. Werner Hesse, Inhaber einer Metzgerei und einer Gaststätte: „Für uns ist die neue Straße ein Nachteil. Der Durchgangsverkehr und die Lkws fehlen.“ Viele Panopark-Besucher zum Beispiel deckten sich auf der Rückfahrt mit Sauerländer Wurst- und Fleischspezialitäten - die es in

den Supermärkten an Rhein und Ruhr nicht gibt - ein, ein lukratives Geschäft. Das war einmal. „Einige kommen wieder, wenn die Baustelle mal weg ist“, hofft Hesse. Davon ist auch Ortsvorsteher Winfried Tillmann überzeugt. „In eine Baustelle fährt keiner rein, aber spätestens im nächsten Jahr wird sich das wieder normalisieren.“ Einig sind sich beide, dass jetzt der Ort am Zug ist. Werner Hesse: „Wir müssen Vollgas geben, um das Blatt wieder zu wenden.“ Erster und wichtiger Schritt ist die Neugestaltung der unteren Ortseinfahrt. Mit einer ansprechenden Grünflächengestaltung, mit attraktiver Bepflanzung, mit Blumenbeeten, Fahnenmasten, mit sinnvoller Beschilderung und Beleuchtung am Abend wollen die Oberhundemer Ausflügler und Gäste wieder in ihren Ort locken. Der neue Ortseingang mit der malerischen Adolfsburg im Hintergrund soll für die Autofahrer auf der L 553 zur Visitenkarte des Ortes werden. Tillmann: „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.“ Bis zum Frühjahr will der Ort die Neugestaltung in Eigeninitiative abschließen. Dann geht es darum, das „neue Oberhundem“ dementsprechend zu „verkaufen“. Ortsvorsteher Tillmann: „Wo kann man heute an einer Hauptstraße relativ ungestört sitzen und zum Beispiel Kaffee trinken. Die Verkehrsberuhigung muss dementsprechend vermarktet werden.“ Fest steht: Auf den Ort und seine Betriebe kommt viel Arbeit zu.



Die Umgehungsstraße schlängelt sich am Ort vorbei. Der Ortseingang (links) soll attraktiv begrünt werden. Foto: Eberts

Champion-Kickers
SOMMERCAMP
Bei der SG Saalhausen/Oberhundem
2025



Das erwartet dich:

- Professionelles Training von erfahrenen Coaches
- Neues Trikotset für jeden Teilnehmer
- Praktische Trinkflasche für die Erfrischung
- Stylisher Turnbeutel für deine Ausrüstung

Juni 13-15 | Für Kinder und Jugendliche 6-17 Jahre
Schwalbenstr. 10 · 57368 Lennestadt
www.champion-kickers.de

RÜTHER Food-Präsentation & Ausgabetechnik
MARCEL GRIESER
SPECKENHEUER
ICMA ENERGY

Ernährungsvortrag

„Gesunder Essalltag-Planung ist alles“



wann **17. Juni 2025**
wo **Haus des Gastes**
in **Oberhundem**
um **18⁰⁰ Uhr**

„Essen hält Leib und Seele zusammen.“

Ein weises Sprichwort, welches für unsere heutige Lebensweise mit immer höheren Ansprüchen von großer Bedeutung ist. Wir möchten und müssen Hochleistung bringen, ob im Beruf oder im Privatleben, vergessen aber dabei, dass die Grundvoraussetzung dafür ein gesunder Körper ist. Die Basis für Gesundheit wiederum ist eine ausgewogene Ernährung. Denn Sie liefert uns die Powerstoffe, die unser Organismus benötigt.

Wie bekommt man das alles unter einen Hut oder besser unter einen Topfdeckel?

Eva Hennes gibt praktische Tipps:

Was tut gut, gibt Power, schmeckt gut und geht schnell?

Welche Lebensmittel sind bestens für Meal-Prep geeignet und fördern zudem unsere Gesundheit?

Wie kann man den Essalltag sinnvoll planen?

Eva Hennes hat Vorschläge für Wochenplan, Einkauf, Bevorratung und Ideen für „Meal-Prep“.

Frau Hennes hat Kostproben und Rezeptideen für Sie dabei.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um E-Mail oder telefonische **Anmeldung**
Teilnahmegebühr: 20,00 € (incl. Kostprobe)



Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.

57399 Kirchhundem-Oberhundem, Grubenweg 18, Tel.: 02723/72675; post@oberhundem.com



90 Jahre Löschgruppe Oberhundem



Ein ereignisreiches „Feuerwehr-Jahr 2024“ ging zu Ende und das neue Jahr 2025 bringt der Löschgruppe Oberhundem und seinen Kameraden und Kameradinnen einen runden Geburtstag entgegen.

Das große und wohl noch vielen Dorfbewohnern und Akteuren gut in Erinnerung gebliebene Tagesereignis des „Jugendfeuerwehr-Wettkampfes“ im September vergangenen Jahres war ein voller Erfolg! In vielerlei Hinsicht wurde ein durchweg positives Resümee gezogen. Angefangen bei der Organisation und der besonderen Turnierkulisse inmitten des Dorfes über bestes Wettkampfwetter und zahlreiche ZuschauerInnen bis hin zu dem tollen Teamerfolg unserer beheimateten Jugendfeuerwehren der Gemeinde, insbesondere unserer eigenen JF Selbecke/Oberhundem. Es war ein absolut gelungenes Event für Jung und Alt mit reibungslosem Ablauf. Die eigenen Erwartungen wurden vollends erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen. Denn was vor einigen Jahren bloß in den Köpfen

Jugendfeuerwehrausbilder schwirrte, wurde dann tatsächlich Realität und bleibt ganz sicher ein bemerkenswertes Highlight für die verantwortlichen Organisatoren, aber sicher auch für die teilnehmenden Jungs und Mädchen der Jugendwehren! Denn für den ein oder anderen Jugendfeuerwehrkameraden (und auch Ausbilder) ging sicher mit dem erkämpften Tagessieg im eigenen Dorf ein Traum in Erfüllung, den man nicht so schnell vergisst und von dem man voller Stolz und Euphorie noch in Jahren und Jahrzehnten berichten kann.

An dieser Stelle nochmals Gratulation an alle jungen Wettkämpfer und das Ausbilder-Team und ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer! Sowohl Bürgermeister Björn Jarosz als auch Landrat Theo Melcher waren sehr begeistert und lobten das tolle Engagement für dieses Kreisjugendfeuerwehreignis 2024!

Im November rundete das Jahrestreffen der Feuerwehren der Gemeinde Kirchhundem in der Schützenhalle in

Kirchhundem das Feuerwehr-Jahr ab. Über ein vergleichsweise „ruhigeres“ Einsatzjahr auf Gemeindeebene wurde berichtet. Zu vermerken ist sicherlich der Großbrand der Firma Schmeing im Nachbarort Würdinghausen. Da es nicht so stürmische Wetterlagen wie im Vorjahr gab, waren die Einsatzzahlen auch etwas geringer (23). Ernennungen und Beförderungen wurden auch im vergangenen Jahr einigen Kameraden zuteil. Die Feuerwehrmann-Anwärter Daniel Hochstein und Mike Warnecke sind von der Leitung der Feuerwehr zu Feuerwehrmännern befördert worden. Über eine Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft und eine Sonderauszeichnung in Silber dürfen sich unsere Oberhundemer Kameraden Michael Sasse und Joachim Schauerte freuen! Für 35 Jahre aktive Einsatzzeit ehrte Bürgermeister Jarosz unter anderem unseren Kameraden Uwe Krippendorf mit der Auszeichnung in Gold! Heinrich Rameil verlängert seine bereits 29-jährige (!) Tätigkeit und Funktion als stellvertretender Einheitsführer in Oberhundem!

Doch auch der Nachwuchs ist bereit und startet teilweise den Schritt in die aktive Einsatzabteilung. Somit sind die langjährigen Jugendfeuerwehrmitglieder Isabel Jung, Adam Schulte und Nico Schneider mit der Modulausbildung gestartet und dürfen auch in Teilen die Übungs- und Schulungsabende der Aktiven besuchen und daran tatkräftig teilnehmen! Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr Selbecke/Oberhundem aus neun Kameradinnen und Kameraden. Das Übungsjahr ist schon geplant und neben den zweiwöchentlichen Übungs- und Schulungsabenden dienstags erwarten die Jungs und Mädchen in diesem Jahr die Besichtigung des Panorama Parks, die jährliche Gemeindeübung und ein Besuch beim Technischen Hilfswerk THW. Auch eine Weihnachtsfeier steht wie immer an. Bei der vergangenen Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr ging es zum gemeinsamen Kartfahren nach Neuastenberg und im Anschluss wurde zusammen in der Dorf Alm in Winterberg gegessen. Ein gemeinschaftlicher und lustiger Nachmittag bildete somit ein tolles



Jahresende, waren sich Ausbilder und Jugendliche einig!

Das neue Kalenderjahr 2025 brachte auch schon früh eine erfreuliche Weiterbildung eines Kameraden! Paul Fischer aus der Rinsecke nutzte die ersten kalten Tage des Jahres, um sich beim Institut der Feuerwehr in Münster bzw. Düren dem Basislehrgang zum Gruppenführer zu unterziehen! Mit Erfolg schloss der 25-jährige diesen zweiwöchigen, theoretischen und praktischen Lehrgang ab! Den Gratulationen der Kameraden am Tag der Heimkehr wird sich dann zum Ende des Jahres die Beförderung zum Brandmeister anschließen.

Auch unser Einheitsführer Benedikt Brüggemann hat sich im Winter in einem weiteren Lehrgang am IdF in Münster weitergebildet. Er hat den Lehrgang F/B V („fünf“) mit Erfolg abgeschlossen und ist fortan Verbandsführer und im Dienstgrad Brandoberinspektor BOI. Das diesjährige Jahrestreffen der Gemeindefeuerwehr wird dann turnusgemäß, alphabetischer Reihenfolge entsprechend, im November 2025 in

Oberhundem in der Dorfgemeinschaftshalle stattfinden. Wobei diese Veranstaltung sicher nicht das Hauptaugenmerk der Oberhundemer Blauröcke in diesem Jahr ist.

Am 16. März 1935 gründeten Paul Aßmann, Heinrich Rameil, Josef Beckmann und Josef Krippendorf den Halblöschzug Nr.11 der Amtswehr Kirchhundem. Zum ersten Wehrführer der Löschgruppe Oberhundem wählte man damals Paul Aßmann. Auf dieses 90-jährige Bestehen dürfen die Oberhundemer Feuerwehrmänner nunmehr zurückblicken. In der Entwicklung der Einheit darf man sich an so manche Meilensteine erinnern. Seien es die Feuerwehrautos und Pumpen, wie beispielsweise im Jahre 1962 ein neues LF 8 Opel Blitz und eine neue Tragkraftspritze TS 8 im Folgejahr. Aber auch die Schaffung und der Bau der Feuerwehrhäuser sind elementare Bausteine in der Geschichte der Dorfwehr! Spannung und Erinnerungen schaffen selbstverständlich auch die vielen verschiedenen Einsätze über all die Jahre hinweg (ein Bericht zur Geschichte der Löschgruppe Oberhundem kann auf der

Webseite der Feuerwehr Kirchhundem eingesehen werden)!

Diesen 90-jährigen Geburtstag feierte die Löschgruppe, fast an ihrem Gründungstag genau, am Samstag, den 15. März 2025 im Zuge der Jahresdienstbesprechung. Zu dieser waren natürlich auch die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung (Werner Jung, Bruno Krippendorf, Siegfried Brüggemann) eingeladen und konnten ihre besonderen Erinnerungen den jungen, aktiven Kameraden noch einmal erzählen. Auf eine Feierlichkeit für die Öffentlichkeit, wie im Jahr 2010 beim 75-jährigen Jubiläum der örtlichen Löschgruppe oder dem 90-jährigen Geburtstag der Nachbarlöschgruppe Heinsberg im Jahr 2023, verzichtet die Löschgruppe Oberhundem jedoch!

Zudem wird die Löschgruppe Oberhundem die Feierlichkeit am Abend des Ostersonntags in Form eines gemütlichen Beisammenseins am Feuerwehrhaus in und ab diesem Jahr nicht mehr veranstalten! Ja, es ist schade, dass die langjährige Tradition des Osterfeuers nicht mehr aufrechterhalten werden

kann. Der Wegfall des Osterfeuers am Ortsrand an der Umgehung vor einigen Jahren war jedoch nicht abzuwenden. Natürlich sorgte dies an so manchen Abenden seiner Zeit für Gespräche über alternative Lösungen hinsichtlich des Ortes und der Durchführbarkeit eines traditionellen Osterfeuers. Schnell erinnerten sich die älteren und erfahrenen Kameraden an „ihre Anfänge des Osterfeuerbauens“. Und damit haben sie nicht auf die vergangene Zeit in der Feuerwehr abgezielt. Nein, denn zum Teil fanden die ersten „Osterfeuerbauaktionen“ aus zusammengeschlossenen Jungstruppen, ganz gleich ob Rengester-Kumpels oder Freundeskreise, statt. Verfügbare Plätze und Umstände wurden kurzerhand im Dorf mit den jeweiligen Grundstückseigentümern geklärt, es wurde angefangen zu bauen ...

Die Löschgruppe Oberhundem wünscht allen weiterhin ein erfolgreiches, gesundes und vor allem sicheres Jahr 2025! „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ (Leo Rameil)



iQma energy

NACHHALTIG UND KOSTENSPAREND: PHOTOVOLTAIK UND ELEKTROMOBILITÄT

iQma energy ist Ihr zuverlässiger Partner für Photovoltaik, Elektromobilität und Energiespeicher - Wir denken Nachhaltigkeit ganzheitlich und bringen finanzielle Vorteile und Umweltschutz in Einklang.

Die Energiepreise steigen und die Unsicherheit auf den Energiemärkten wächst – der perfekte Zeitpunkt, um über eine nachhaltige und kostensparende Lösung nachzudenken. Mit iQma Energy haben Sie einen starken Partner an Ihrer Seite, der Ihnen dabei hilft, von Photovoltaik, Elektromobilität und Energiespeichern zu profitieren.

Photovoltaik & Elektromobilität – Effizient und kostensparend

Die Kombination aus Photovoltaik, Elektromobilität und Energiespeichern bietet Ihnen eine einzigartige Möglichkeit, Ihre Energiekosten langfristig zu senken und gleichzeitig Ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Mit einer eigenen Photovoltaikanlage können Sie nicht nur Strom für Ihren eigenen Bedarf

erzeugen, sondern auch Ihr Elektroauto direkt mit grünem Strom laden. So machen Sie sich unabhängig von steigenden Strompreisen und tragen aktiv zur Energiewende bei.

Darüber hinaus sorgt ein intelligentes Energiespeichersystem dafür, dass Sie überschüssigen Solarstrom speichern und jederzeit nutzen können – selbst dann, wenn die Sonne nicht scheint. So sind Sie auch an sonnenarmen Tagen gut versorgt und können Ihren Verbrauch optimal steuern.

Ein starker Partner

Seit über 20 Jahren ist iQma energy in der Region tätig und hat bereits mehr als 3.000 erfolgreich umgesetzte Projekte. Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand: Beratung, Planung, Installation und Wartung.

Mit maßgeschneiderten Lösungen für Ihr Zuhause oder Unternehmen helfen wir Ihnen, die Vorteile der erneuerbaren Energien voll auszuschöpfen.

iQma energy – Ihr Partner für Photovoltaik und Elektromobilität in Südwestfalen.

IHRE VORTEILE BEI UNS:

- Alles aus einer Hand
- Schnelle, unkomplizierte Abwicklung
- Höchste Qualität
- Expertenberatung durch 20-jährige Erfahrung
- Maßgeschneiderte Lösungen

Kontakt

iQMA
ENERGY

iQma energy GmbH & Co. KG
Zum Fischacker 1, 59889 Eslohe
Telefon: 02973 / 9791 590
info@iqma-energy.de
www.iqma-energy.de



Ihr iQma energy Team